

# Zürichsee-Zeitung

Bezirk Meilen

ZRZ  
Zürcher Regionalzeitungen



322808  
**biber**  
Uhren und Schmuck  
Seestrassse 65, 8712 Stäfa  
Telefon 044 926 17 60

Reparatur von Gross- und Kleinuhren durch eidg. dipl. Uhrmacher  
Reparatur und Anfertigung von Schmuck durch eidg. dipl. Goldschmied  
Perlknüpf-Service

## Polizei aufgewertet

Zumikon hat sein Polizeikorps um eine zusätzliche Stelle aufgestockt.

SEITE 2

## Wende vor Gericht

Das Obergericht sprach eine Autolenkerin, die ein Kind totfuhr, frei.

SEITE 18

## Durchbeissen

Patrick von Gunten wandert aus. Aber vorerst zählt nur der Playoff-Final.

SEITE 9

## Junglehrer auf Stellensuche

**ZÜRICH.** Nicht nur Studierende der Pädagogischen Hochschule sollen im Kanton Zürich als Lehrpersonen einspringen. Auch alle angehenden Absolventen des Instituts Unterstrass begeben sich auf Stellensuche für das neue Schuljahr. Grund ist der Lehrermangel. Auch 2011 dürfte es gemäss Volksschulamt vielen Gemeinden schwerfallen, alle Lehrerstellen rechtzeitig zu besetzen. Über 400 Stellen sind bereits ausgeschrieben, obwohl der letzte Kündigungstermin noch nicht verstrichen ist. (awe) **Seite 17**

# Attacke der Anarchisten

**BERN.** Die Bombe von Olten stammte nicht aus der Anti-Atom-Bewegung. Ein Bekenner schreiben deutet auf italienische Linksextremisten hin.

Die Bundesanwaltschaft entlastet die Schweizer Anti-Atom-Bewegung: Nach ersten Erkenntnissen stammte die Briefbombe, die am Donnerstag bei Swissnuclear in Olten explodiert ist, aus anarchistischen Kreisen. Ermittler des Wissenschaftlichen Dienstes der Stadtpolizei Zürich fanden in den Überresten der Bombe

ein Bekenner schreiben. Dieses stammt von der italienischen anarchistischen Gruppierung Federazione Anarchica Informale (Informeller Anarchistischer Bund, FAI), wie Verfahrensleiter Carlo Bulletti am Freitag vor den Medien in Bern sagte.

Die gleiche Gruppe bekannte sich zum Anschlag auf die

Schweizer Botschaft in Rom im vergangenen Dezember. Sie ist auch verantwortlich für die Bombenexplosion in der toskanischen Stadt Livorno, bei der am Donnerstag ein italienischer Soldat schwer verletzt worden ist. Die Bundesanwaltschaft zieht zudem Parallelen zum vereitelten Anschlag auf das IBM-Forschungszentrum in Rüschlikon vor einem Jahr.

## Heftige Explosion

Es habe sich um einen starken Sprengsatz gehandelt, sagte der

erste stellvertretende Bundesanwalt, Ruedi Montanari. «Im Bereich des politischen Terrorismus waren wir noch nie mit einer solchen Sprengwirkung konfrontiert.»

Bei der Detonation der Briefbombe hatte eine Frau Verletzungen an den Armen und im Brustbereich erlitten. Dass die verletzte Frau noch am Leben ist, sei Zufall. «Es bestand die Absicht, zu töten, nicht, jemandem Angst zu machen», sagte Verfahrensleiter Carlo Bulletti. (sda) **Seite 19**

## Heftige Kämpfe in Abidjan

**ABIDJAN/ZÜRICH.** Im Machtkampf in der Elfenbeinküste rückt eine militärische Entscheidung näher: Die Truppen von Wahlsieger Alassane Ouattara näherten sich gestern nach heftigen Gefechten dem Präsidentenpalast in Abidjan. Die Rebellen trennte gemäss Augenzeugenberichten nur noch eine Lagune von der Residenz des abgewählten Machthabers Laurent Gbagbo. Unklar war, ob sich Gbagbo noch dort aufhielt. Er war seit Beginn der Militäroffensive vor fünf Tagen nicht mehr in der Öffentlichkeit gesehen worden.

Von der politischen Krise in der Elfenbeinküste betroffen ist auch Barry Callebaut, der weltgrösste Hersteller von Schokolade und Kakao. Der Konzern darf seit dem Ende Januar verhängten Exportverbot keinen Kakao mehr ausführen. In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2010/11 hat Barry Callebaut dennoch ein Rekordergebnis erzielt. (sda/phh) **Seiten 21, 23**

## EIN HAUS WIE EINE INSEL

Diese Häuser in Wetzwil oberhalb Herrliberg sind eine Energie-Revolution: Völlig losgelöst vom Stromnetz versorgen sie ihre Bewohner mit allem Komfort. Das Geheimnis der schweizweit einzigartigen Energie-«Insel» ist ein Blockheizkraftwerk, das aus Gas Strom produziert und nebenbei Wärme abgibt. Für Besitzerin Eveline Frei (im Bild mit ihren Kindern Léon und Ina sowie den Nachbarskindern Tobias Gerteis und Jenny Christen) war lange vor Japan klar: «Es ist Zeit umzudenken.»

Bild: Sabine Rock

Seite 3



## Libyen steuert auf Patt zu

**TRIPOLIS.** Trotz der Luftangriffe westlicher Staaten können die Rebellen in Libyen ihre militärische Lage nicht verbessern. Das Land scheint auf ein militärisches Patt zuzusteuern. Die Rebellen boten einen Waffenstillstand an. Bedingung für eine Verhandlungslösung sei, dass die Truppen von Gaddafi ihre Angriffe gegen die Rebellenstädte beendeten. Am Freitag lieferten sich die Aufständischen mit den Gaddafi-Truppen Kämpfe nahe der Ölstadt Brega. (sda) **Seite 23**



9 771663 391064

13

Anzeige 306105

**CITROËN Rolf Aebi**  
Seestrassse 139  
8703 Erlenbach  
Telefon 044 915 88 00  
www.aebi-garage.ch



## Zumikon kommuniziert neu auf Facebook mit Einwohnern

**ZUMIKON.** Die Aufwertung des Zumiker Dorfplatzes ist unterschwellig schon seit längerer Zeit ein Thema. Die Gemeinde möchte den Platz neu gestalten. Ein konkretes Projekt gibt es noch nicht.

Die Einwohner sollen nun die Möglichkeit haben, mitzudiskutieren, Fragen zu stellen und auf Probleme hinzuweisen. In einem Pilotprojekt richtet der Gemeinderat deshalb im

Internet eine Facebook-Gruppe ein. So will man herausfinden, ob dieses Portal eine mögliche Plattform für die Information und den Austausch mit der Bevölkerung sein könnte. Eine zweite Facebook-Gruppe wird zum Thema Gemeindepolizei eingerichtet.

### Homepage für Dorfplatz

Die Facebook-Gruppe ist aber nicht die einzige Möglichkeit

für die Zumiker, um bei der Dorfplatzgestaltung mitzureden. Der Gemeinderat hat einem weiterführenden Kommunikationskonzept für die Arbeitsgruppe Dorfplatzentwicklung zugestimmt. Das Thema wird eine separate Homepage erhalten. Unter www.dorfplatz-zumikon.ch werden sich die Zumiker Einwohner laufend über den aktuellsten Entwicklungsstand des Projekts infor-

mieren können. Der Gemeinderat denkt auch über weitere Informationskanäle nach, die je nach Bedarf eingesetzt werden können.

Damit will der Gemeinderat die Wichtigkeit des Dorfplatzes untermalen und die Neugestaltung zum Dorfgespräch machen. Die Homepage befindet sich noch in Aufbau und wird so rasch wie möglich aufgeschaltet. (ps)

Redaktion: 044 928 55 55, redaktion.staefa@zsz.ch

Inserate: 044 515 44 00, staefa@zrz.ch

Abo-Service: 0848 805 521, abo@zsz.ch

Anzeige 322874

lifestyle auf balkon & terrasse

**vanoordt**  
PFLANZEN ERLEBEN

chessibülstrasse 19 | 8712 stäfa  
044 926 18 78 | www.vanoordt.ch